

Trumpf mit tiefem Blech

Neue Bassposaune von Kühnl & Hoyer

Modell „Big Band Bass“



Vielseitig: Bassposaune „Big Band Bass“ von Kühnl & Hoyer

Die Meldung in sonic 5.2003 ließ viele Posaunisten aufhorchen: Die Posaunenreihe von Kühnl & Hoyer wird seit kurzer Zeit durch eine Bassposaune, die speziell für den Jazzbereich konzipiert ist, erweitert. Nach der Vorankündigung in der letzten Ausgabe bringt sonic nun die Testergebnisse. Jonathan Myers, amerikanischer Tenor- und Bassposaunist und ehemaliges Orchestermittglied beim Musical „Cats“ in Hamburg, stand der Redaktion mit Rat und Tat zur Seite.

Von Michael Danner

Konsequent baut die Firma Kühnl & Hoyer die Reihe ihrer Profi-Instrumente aus. Neben den schon besprochenen Jazzmodellen aus der Bart van Lier Serie kommt nun die „Big Band Bass“-Bassposaune mit einem abhängigen Ventilsystem basierend auf B/F/D hinzu. Man kann sich viele Gedanken machen, ob eine zweiventilige Bassposaune wirklich absolut notwendig ist. Man kann sich des Weiteren fragen, ob die Ventile abhängig oder unabhängig voneinander geschaltet werden sollten. Hier sind sicherlich noch einige Entwicklungskapazitäten frei. Bei der Fülle der Möglichkeiten, die Bassposaunisten auf den jeweiligen Instrumenten geboten bekommen, hat sich noch keine Variante vollends durchsetzen können. Letztendlich zählt, wie in den meisten Fällen, was der Bläser beabsichtigt und ob er mit dem Instrument, welches er spielt, zufrieden ist. Vor diesem Hintergrund muss man von vornherein der K&H Bassposaune „Big Band Bass“ ein Kompliment machen: Sie hält für den anspruchsvollen Bläser viele Möglichkeiten bereit, ist klar in ihrer Struktur und daher konsequent. Sie bietet sowohl dem Jazz- als auch dem Orchestermusiker eine Klangvielfalt, die nicht bei allen Bassposaunen so deutlich erkennbar ist.

Einen sonoren, satten Ton in der unteren Lage, da wo es besonders darauf ankommt und eine Leichtigkeit in der Ansprache machten die ersten „Gehversuche“ auf diesem Instrument zu einer wahren Freude. Die Ventilvariationen

lassen keine Wünsche offen mit anderen Worten: Man bekommt das, was man tatsächlich benötigt. Gerade der „verflixte“ eine Ton, das große „H“, der ja bekanntlich auf einer einventiligen Bassposaune nur sehr mühselig

Produktübersicht und Preise

Modellbezeichnung:	„Big Band Bass“
Schallbecherdurchmesser:	240 mm
Schallbechermaterial:	Goldmessing, lackiert
Zugmaterial:	Messing, lackiert; Neusilber Außenzug gegen Aufpreis
Bohrung:	14,3 mm
Mundrohr:	Auswechselbar; getestet wurde ein Messing- und ein Kupferrohr; erhältlich ist außerdem noch ein Sterling Silber Mundrohr
Lieferumfang:	Bassposaune in lackierter Ausführung inkl. K&H Bassposaunenmundstück 1 1/2G, einem Mundrohr; ohne Koffer
Lieferzeit:	Keine Herstellerangabe
Preis:	3697,- EUR (alles weitere gegen Aufpreis)
Ausführungen:	Keine weiteren; Sonderwünsche auf Anfrage
Erhältlich:	Im spezialisierten Fachhandel
Kontakt:	www.kuehnl-hoyer.de

zu erreichen ist, kommt auf dieser Kühnl Bassposaune ganz locker und bequem daher. Einmal beide Ventile gedrückt und die fünfte Lage gezogen, schon steht er gut intoniert da. Das ausgewählte abhängige Ventilsystem erspart der Luftströmung unnötige Wege. Eine „Heavy Cap“ Ausführung am Quartventil trägt außerdem zur Tonstabilität bei. Natürlich sind solche Feinheiten nicht immer eindeutig hörbar. Nach einigen Versuchen mit dem Wechsel der Ventilkappen (Caps) war jedoch eine Stabilisierung im Ton erkennbar; der Ton wurde hierdurch „kerniger“. Beeindruckend auch die Variabilität im Klang. Bedingt durch einen Goldmessingschallbecher in 240 mm Ausführung und einem auswechselbaren

Mundrohr erzeugt dieses Instrument einen knackigen, aber dabei auch weichen Bassposaunen-Ton, der vielseitig einsetzbar ist. Die Betonung liegt bei diesem Instrument zwar auf „Big Band“, doch scheint diese Posaune auch gerade für den allgemeinen Bedarf sehr geeignet zu sein. Eine 14,3 mm Bohrung und ein Messingaußenzug tragen zur weiteren Substanz bei. Lediglich der gebogene Haltesteg am Korpus machte mir persönlich leichte Probleme mit der Handhabung. Dies sei aber nur am Rande erwähnt, da es sehr individuell ist. Die „Big Band Bass“ war ansonsten von überzeugender Qualität. So, wie man es eben aus dem Hause Kühnl & Hoyer aus den letzten Jahren kennt.

Bewertung

Getestet wurde mit verschiedenen Mundstücken und gegen verschiedene Mitbewerber. Die Kühnl & Hoyer „Big Band Bass“ schnitt hierbei immer sehr gut ab und hinterließ einen tollen Eindruck. Für Big Band Posaunisten oder Spieler mit dem Hang zu größtmöglicher Flexibilität können wir diese Bassposaune wärmstens empfehlen. ■

Pro und Contra

- + gute Intonation und Ansprache
- + sehr variabel im Klang
- + leicht zu handhabendes Ventilsystem